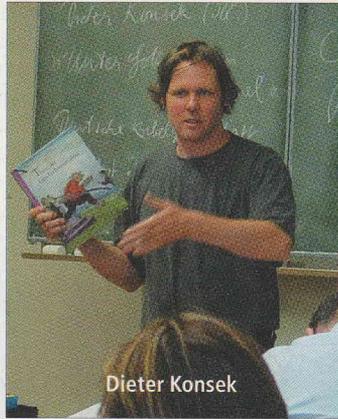


Neue Darstellungsformen für bekannte biblische Geschichten

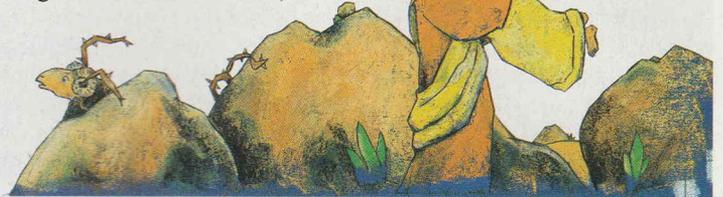
Erzählen mit dem Zeichenstift

Illustrationen in Kinderbibeln war ein internationales Forschungskolloquium Ende Juni an der Universität Wien gewidmet. Ein einführendes Referat von Reinmar Tschirch ging anhand von konkreten Beispielen auf die grundsätzliche Problematik ein. Wie werden Szenen wie die Versuchung Jesu oder das »Gleichnis vom barmherzigen Vater« – diese Überschrift sollte sich statt dem traditionellen »verlorenen Sohn« durchsetzen – oder die Geschichte von der Stillung des Sturms in Kinderbibeln dargestellt? Die Geschichte der Illustrationen von Kinderbibeln seit Luthers »Betbüchlein« von 1529 bis zu Julius Schnorr

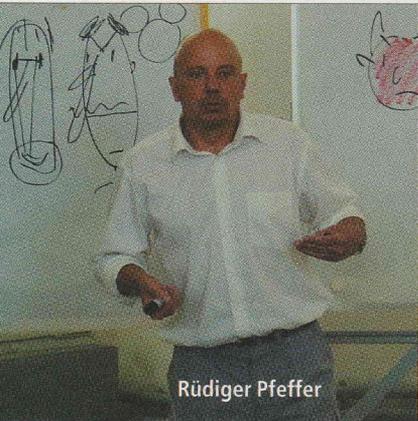


Dieter Konsek

hand verschiedener Beispiele erläutert wurden. Einblick wurde auch in spezifische Illustrationsprobleme und mögliche Lösungsmodelle gewährt. Konsek spezielle Technik: Ölpastellkreiden auf farbigem Papier, wobei er immer wieder einzelne Motive ausschneidet und dann collagenartig zusammen-



ausschneidet und dann collagenartig zusammen-



Rüdiger Pfeffer

Fotos (2): Inst. f. Religionspädagog. Uni Wien

der mögen keine Extreme, keine Übertreibungen. Kinder bringen auch bestimmte Vorstellungen an Kinderbibelillustrationen mit. So hätten Tests mit Kindern beispielsweise ergeben, dass Maria prinzipiell lange Haare haben muss. »Wenn ich anfangen zu zeichnen, dann ist das Bibelauslegung« bekannte Pfeffer, dem die biblischen Geschichten bei der Illustration sich selbst immer tiefer erschlossen hätten.

Dieter Konsek zeigte den kompletten Werdegang der Illustrierung einer Kinderbibel auf. Angefangen bei der Auswahl der Szenen bis über die Gedanken, die er sich bei der Bildkomposition machte. So ist es Konsek ein Anliegen, immer wieder neue Darstellungsweisen für bekannte Szenen zu finden. Bei der Geschichte von Isaaks Opferung hat Konsek nicht die brutale Szene »Abraham mit erhobenem Mes-



▲ Dieter Konsek: Isaak fällt seinem Vater Abraham um den Hals.

◀ Brutale Szene: »Isaaks Opferung« von Julius Schnorr von Carolsfeld (1794 bis 1872).

von Carolsfeld zeichnete Reinhard Mühlen. Regine Schindler, selbst Autorin einer Kinderbibel, ging der Frage nach, wie das Judentum in Kinderbibeln dargestellt wird. Wichtige Texte seien hier die Darstellungen der Opferung Isaaks, des zwölfjährigen Jesus im Tempel sowie die Verurteilung Jesu. Auch dem Thema »Familienbilder in Kinderbibeln« war ein eigenes Referat gewidmet.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Referate zweier Künstler, die in die Praxis der Kinderbibelillustration einführten: Comiczeichner und Kinderbibelillustrator Rüdiger Pfeffer zeigte, wie eine Comicszene entsteht. Comics seien allerdings für Jugendliche, nicht für Kinder gemacht, so Pfeffer. Kinderbibelillustrationen müssten auch in der Farbgebung viel freundlicher sein. Ganz wichtig sei in jedem Fall die altersgemäße Illustration der biblischen Geschichten. Kin-

macht es einen großen Unterschied, welcher Szenenausschnitt gewählt wird. Wichtig für eine positive Bildrezeption sind auch Überlegungen zur Gestik und Mimik der Figuren, die an-

▼ Rüdiger Pfeffer: Maria und Jesus im Comic (links) und in der Kinderbibel (rechts).

fügt, um starke Konturen zu erhalten, die bei Ölpastellkreiden normalerweise leicht verwischt wirken.

Im Herbst erscheint bei der Deutschen Bibelgesellschaft Dieter Konseks schöne neue Kinderbibel: »Unter Gottes weitem Himmel«.

Jutta Henner/Sonja Lindenthaler

